



INFOS KURZ & KNAPP



SCHNEE UND EIS.

Jedes Jahr stellt sich im Winter die Frage nach der Räum- und Streupflicht. Wer ist verantwortlich? Wer haftet im Schadensfall?

Wir haben Ihnen in unserer rauchzeichen. Ausgabe 02/2008 bereits einige wichtige Informationen zusammengefasst. Diese Ausgabe finden Sie auf unserer Webseite.

ÖKOTEST: 1. PLATZ

Ökotest hat 434 UNFALLVERSICHERUNGSTARIFE getestet. Der Beispielkunde ist 30 Jahre. Die Testkriterien streng.

Wir freuen uns, dass 3 von uns vertretene Versicherer auf Platz 1 gelandet sind: Haftpflichtkasse, Janitos und Condor. Gerne beraten wir Sie individuell zur UNFALLVERSICHERUNG.

BÜRGERENTLASTUNGSGESETZ BÜRGERBELASTUNG?

Wir wundern uns immer wieder wie einfach versucht wird, Altvorsorgeprodukte an den Mann zu bringen. Seit Januar gilt das Bürgerentlastungsgesetz. Mehr Geld in der Tasche - mehr Geld für die Altersversorgung?

PRIVATE ALTERSVERSORGUNG WIRD IMMER WICHTIGER - DAS IST UNSTRITIG.

Es ist schön, wenn man vorrechnen kann, dass das Bürgerentlastungsgesetz pro Monat für EUR 100,00 mehr netto im Geldbeutel sorgt.

"Nehmen Sie doch dieses Geld in die Hand und investieren es in Ihre Zukunft." Das klingt gut und verlockend - denn Sie haben ja im Moment auch "virtuell" mehr Geld.

PRIVATE ALTERSVERSORGUNG MACHT SINN - WENN SIE KOMPLETT DURCHFINANZIERT WERDEN KANN.

Wir warnen ausdrücklich davor, nach dem oben beschriebenen Kurs vorzugehen. Entlastung ist ein schönes Wort. Doch wenn die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung angehoben werden, dann stellt sich die Frage: wieviel mehr netto bleibt eigentlich übrig?

SORGEN SIE VOR - SOWEIT SIE KÖNNEN.

Es bringt Ihnen nichts, wenn von den versprochenen EUR 100,00 nur noch EUR 25,00 übrig bleiben und Sie EUR 100,00 in die Altersversorgung gesteckt haben. Im Endeffekt haben Sie erstmal EUR 75,00 weniger in der Tasche.

PRIVATE ALTERSVERSORGUNG MUSS IMMER WOHL ÜBERLEGT SEIN.

Lassen Sie sich nicht zu sehr locken. Überprüfen Sie immer kritisch, ob Sie die Altersversorgung bis zum Ende ausfinanzieren können. Bewahren Sie sich einen Puffer.

Weniger ist oft mehr: mit Zuzahlungen in Form von Einmalzahlungen nach dem "Fire-and-Forget"-Prinzip können Sie Ihre private Altersversorgung flexibel gestalten und Ihre Versorgungsglücke soweit wie möglich schließen.

rauchzeichen.-tip:

Gerne beraten wir Sie zu Ihrer Altersversorgung. Fair, individuell und ohne Druck. Rufen Sie uns an!

Lieber Kunde,
lieber Interessent, lieber Leser,

der Winter hatte uns - zumindest im Januar - fest im Griff. Lesen Sie in dieser Ausgabe wichtige Infos zum Thema Eis und Schnee.

Wussten Sie, dass bei Condor und Optima (ab Tarif 10/2006) Schäden an Ihrem Kfz durch Dachlawinen in Teilkasko mitversichert sind?

In dieser Ausgabe der rauchzeichen. widmen wir uns zudem kritisch dem Thema "Bürgerentlastungsgesetz". Seien Sie kritisch, Altersversorgung ist wichtig. Mit dem richtigen Konzept gilt - wie immer:

"Entspannt durchs Leben mit Versicherungslösungen."

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen
Ihr

IMPRESSUM

Versicherungsbüro Walter Rauch e.K.
Inh. Andreas Rauch
Altdorfer Str. 33a
91227 Leinburg

T 09120 / 6636
F 09120 / 6745

www.rauch-versicherungen.de
info@rauch-versicherungen.de

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Andreas Rauch
Bildquelle: M. Sirch

+++ FAHRERUNFALLSCHUTZ +++

Ein schwerer Unfall ereignete sich am 13. Januar 2010 auf der Autobahn A1: Die Windschutzscheibe eines Fahrzeugs wurde von einer Eisscholle durchschlagen und verletzte den Fahrer schwer. Er wird wahrscheinlich erblinden.

Unbekannt ist, ob sich der Eisbrocken von einem vorausfahrenden LKW oder von einem Fahrzeug löste, das auf einer Brücke über der Autobahn fuhr.

Wenn kein Verursacher ermittelt oder nicht bewiesen werden kann, woher die Eisscholle kam, haftet keiner für den Personenschaden. Dies bedeutet, dass auch niemand für die Verletzungsfolgen - inklusive Schmerzensgeld - aufkommt, es sei denn, für das Auto wurde der sog. FAHRERUNFALLSCHUTZ vereinbart.

Rufen Sie uns an: der Fahrerunfallschutz bei Condor und Optima kostet nicht die Welt!